

Zusatzmaterial zum Aufsatz „Kommunikation in der rechtlichen Betreuung: Ansatzpunkte für Selbstbestimmung beim unterstützten Entscheiden in der rechtlichen Betreuung, Teile 1-3.“ (BtPrax 4/2019, 5/2019, 6/2019) zur Einschätzung der eigenen Unterstützungspraxis im Gespräch

Einschätzung der eigenen Unterstützungspraxis im Alltag rechtlicher Betreuung mit Übung

In der Aufsatzreihe zur Kommunikation in der rechtlichen Betreuung beim Unterstützten Entscheiden wurde erarbeitet, wie Entscheidungsprozesse verlaufen (Teil 1 und 2) und wie dabei graduell in immer stärker werdend kommunikativ unterstützt werden kann (Teil 3).

Mit Hilfe der Übersicht (BtPrax Nr. 6 2019, Tab. 3, .S. 232) zur graduellen Unterstützung des Entscheidens können einzelne Entscheidungssituationen auf den Grad ihrer Unterstützung hin eingeschätzt werden. Dazu kann man die Übersicht im Anschluss an ein Gespräch als Reflexionshilfe benutzen oder versuchen, während des Gesprächs zu überprüfen, wo im Prozess man sich gerade befindet. Der gewählte Grad der prozessualen und inhaltlichen Vorstrukturierung ist angemessen, wenn dem Betreuten immer die Möglichkeit eingeräumt wurde, Handlungsschritte selbst zu vollziehen und erst, wenn diesem das auch mit viel Zeit im Gespräch nicht möglich war, die nächste Stufe der Vorstrukturierung gegangen wurde. Dazu muss das unterstützte Entscheiden grundsätzlich interaktiv gemeinsam durchgeführt werden, also von den Äußerungen, Reaktionen des Betreuten ausgehen und sich auf diese beziehen. Generell wird das Gelingen einer guten Unterstützung beim Entscheiden (und damit auch der Grad der Selbst- und Fremdbestimmung) eher graduell und situativ als gelungen oder nicht gelungen zu bewerten sein. Auch innerhalb eines Entscheidungskomplexes kann die Qualität der Unterstützung also durchaus schwanken. Insofern lohnt es, die Prozesse jeweils sehr genau zu kennen und reflektieren zu können. Dies ist nicht leicht, aber auch nicht unmöglich.

Übung: Um zu beobachten, welche Schritte der Betreute selbst verbalisiert und wie diese entscheidensinhaltlich gefüllt sind, nutzen Sie die folgende Übersicht über den Entscheidungskomplex und füllen jeweils die Felder anhand dessen, was der Betreute formuliert, aus. Wenn Ihnen dies nicht ad hoc in einem Gespräch mit dem Betreuten gelingt, machen Sie mit Einverständnis des Betreuten eine Aufnahme ihres Gesprächs und stoppen immer wieder zwischendurch, um das Entscheidungshandeln, das der Betreute verbalisiert, hier zuzuordnen. Nutzen Sie die rechte Spalte dazu, ihre eigenen entscheidungsbezogenen Inhalte einzutragen. Anhand einer solchen Aufnahme können Sie ebenfalls Ihre eigenen Äußerungen bezogen auf die Möglichkeiten der Selbstbestimmung des Betreuten kritisch überprüfen.

Stadium	Handlungsschritte	Äußerungen des Betreuten	Eigene Vorschläge (Betreuer)
Entscheidung zur Situation	Informationen/Wissen/ Alternativen einbringen		
	Bewertungskriterien sammeln und gewichten		
	Auswahl aus Alternativen treffen		
Entscheidung über einen Handlungsplan	Informationen/Wissen/ Alternativen einbringen		
	Bewertungskriterien sammeln und gewichten		
	Auswahl aus Alternativen treffen		
Entscheidungen zur Umsetzung eines Handlungsplans	Informationen/Wissen/ Alternativen einbringen		
	Bewertungskriterien sammeln und gewichten		
	Auswahl aus Alternativen treffen		

Zusatzmaterial: Übersicht über den Entscheidungskomplex zur Anwendung auf eigene Gespräche in der rechtlichen Betreuung